



# Curriculum

## Qualifizierung Älterer für bürgerschaftliches Engagement

### Vorbemerkung

Bürgerschaftliches Engagement (BE) ist geprägt von einer aktiven Bürgergesellschaft, in der die freiwillig Engagierten, die Gesellschaft, den Staat und die Politik mitgestalten.

BE erzeugt soziales Kapital, demokratische Kompetenz und informelle Lernprozesse. BE bedeutet, direkt demokratische Bürgerbeteiligung ohne Altersbegrenzung.

Das erfordert u.a. Sachkompetenz, die durch eine umfassende Qualifizierung gewährleistet ist, auch als Voraussetzung für die Durchsetzung von entsprechenden Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement.

BE dient dem Gemeinwohl und ist Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Der Praxisbezug zum Qualifizierungsprogramm erfolgt u.a. durch Vor-Ort-Akteure, die mit ihrem Erfahrungswissen zu einer ergebnisorientierten Dialogkultur beitragen.

### Schwerpunkte der Qualifizierung

#### 1. Bürgerschaftliches Engagement, Engagement- und Seniorenpolitik, u.a.

- Engagementstrategien (Bund, Land, Kommune)
- Engagement- und Zivilgesellschaft
- Engagementpolitische Empfehlungen und Bilanz (Reformbedarf, Entbürokratisierung)
- Bürgerschaftliches Engagement – Motivation, Trend, Strukturen
- Digitales Engagement
- Anerkennungskultur

#### 2. Bürgernähe, zukunftsfähige Kommunen

- transparente, bürgernahe Verwaltung (Bürgerbeteiligung, Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft)
- Gleichwertige Lebensverhältnisse (Zukunft der Dörfer, Gleichwertigkeitscheck)
- Engagementinfrastruktur, engagementfördernde Einrichtungen
- Senioren- und Engagementpolitik (z.B. seniorenpolitisches Gesamtkonzept)
- Interessenvertretungen

#### 3. Demografischer Wandel

- Bevölkerungsprognosen Demografie- und Handlungsstrategien
- Quartiersmanagement

#### 4. Gesellschaftliche Teilhabe im Alter

- Strukturwandel des Alters - Altersberichte, Altersbilder, Altersstudien
- Vorbereitung auf den Ruhestand / Potenziale des Alters
- Altersdiskriminierung, Einsamkeit im Alter, Bildung im Alter



## **5. Rolle der Zivilgesellschaft**

- direkte, partizipative Demokratie
- Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung (z.B. Bürgerräte)
- Langfristige Förderung der Zivilgesellschaft

## **6. Projektentwicklung und –förderung, Fundraising**

- Konzeptentwicklung, Engagementfelder
- Umgang mit Förderrichtlinien (Bund, Land, Kommune)
- Projektförderung durch Institutionen, Unternehmen, Stiftungen, Crowdfunding
- Aktuelle Ausschreibungen, Richtlinien, Wettbewerbe

## **7. Entwicklung einer Kooperations- und Vernetzungskultur**

- Anliegen und Aufbau von Netzwerken
- Kooperationen mit Stiftungen, Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen

## **8. Veranstaltungsformen im BE**

- World Café, Marktplatz, Runder Tisch, Zukunftswerkstatt, digitale Meetings - kennenlernen mit praktischen Übungen

## **9. Grundlagen der Kommunikation und Konfliktbewältigung, u.a.**

- Rhetorikregeln, schwierige Kommunikation, Körpersprache, Umgang mit Konflikten

## **10. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, u.a.**

- Grundlagen der Pressearbeit, Nutzung neuer Medien / Förderung der Medienkompetenz, Veranstaltungsplanung

## **11. Teamentwicklung, Gruppenprozesse, Teamprojekte**

## **12. Rolle der gemeinnützigen Vereine**

- Vereinsgründung, Vereinsrecht, Vorstandsarbeit, Mittelverwendung, Datenschutz

## **13. Europa**

- Europäische Engagement- und Seniorenpolitik
- gesellschaftliche Herausforderungen (Weltaltentplan, Implementierungs-Strategie der Bundesregierung)
- Krisenbewältigung
- Angleichung der Lebensverhältnisse
- Umwelt- und Klimaschutz
- Migrationspolitik